

Statistische Grundlagen

Siedlungsstrukturelle Kreistypen

Siedlungsstrukturelle Kreistypen des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

Stand: 19.01.2007

1 Kernstädte im Regionstyp I (Agglomerationsraum) *)

Kreisfreie Städte > 100.000 Einwohner

2 Hochverdichtete Kreise im Regionstyp I (Agglomerationsraum) *)

Kreise und Kreisregionen **) mit einer Bevölkerungsdichte ≥ 300 Einwohner/km²

3 Verdichtete Kreise im Regionstyp I (Agglomerationsraum) *)

Kreise und Kreisregionen **) mit einer Bevölkerungsdichte ≥ 150 Einwohner/km²

4 Ländliche Kreise im Regionstyp I (Agglomerationsraum) *)

Kreise und Kreisregionen **) mit einer Bevölkerungsdichte < 150 Einwohner/km²

5 Kernstädte im Regionstyp II (Verstädterter Raum) *)

Kreisfreie Städte > 100.000 Einwohner

6 Verdichtete Kreise im Regionstyp II (Verstädterter Raum) *)

Kreise und Kreisregionen **) mit einer Bevölkerungsdichte ≥ 150 Einwohner/km²

7 Ländliche Kreise im Regionstyp II (Verstädterter Raum) *)

Kreise und Kreisregionen **) mit einer Bevölkerungsdichte < 150 Einwohner/km²

8 Ländliche Kreise höherer Dichte im Regionstyp III (Ländlicher Raum) *)

Kreise und Kreisregionen **) mit einer Bevölkerungsdichte ≥ 100 Einwohner/km²

9 Ländliche Kreise geringerer Dichte im Regionstyp III (Ländlicher Raum) *)

Kreise und Kreisregionen **) mit einer Bevölkerungsdichte < 100 Einwohner/km²

*) Regionen im Sinne dieser Typisierung sind die landesscharf abgegrenzten Raumordnungsregionen bzw. die im Umland der Stadtstaaten gebildeten Aggregate von Raumordnungsregionen und Kreisen.

- **Agglomerationsräume** = Regionen mit Oberzentren > 300.000 Einwohner oder Bevölkerungsdichte ≥ 300 Einwohner/km²
- **Verstädterte Räume** = Regionen mit Oberzentren > 100.000 Einwohner oder Bevölkerungsdichte > 150 Einwohner/km², bei einer Minstdichte von 100 Einwohner/km²
- **Ländliche Räume** = Regionen mit Bevölkerungsdichte < 150 Einwohner/km² und ohne Oberzentrum > 100.000 Einwohner sowie Regionen mit Oberzentrum > 100.000 Einwohner und einer Bevölkerungsdichte ≤ 100 Einwohner/km²

***) Kreisfreie Städte unterhalb der Größe von 100.000 Einwohnern werden mit ihrem Umland zu Kreisregionen zusammengefasst und insofern der Situation von kreisangehörigen Gemeinden und ihrem Umland gleichgestellt. Diese Kreisregionenbildung wird innerhalb aller Regionstypen durchgeführt, um regionstypüberschreitende Vergleiche und Aggregationen vornehmen zu können. Die Kreisregionen dienen zur Einordnung der einzelnen Stadt- und Landkreise in die auf der Basis von Kreisregionen gebildeten Typen.